

inimen Beziehungen gestanden habe, verübt zu haben.

Im Mandover verunglückt. Beim Mandover westlich von Metz stürzte der Serenator bei der Besetzung im 14. Infanterie-Regiment ...

Eine Familientragödie. In Mainz bei Reidenberg erkrankte der Einwohner ...

Nach 19-jähriger Kerkerstrafe die Freiheit erlangt hat ein kaiserlicher ...

Die Gedanken an Genau's Geburtstags zu Glatz ...

Das ungarische Dorf Salmba ist am 23. d. ...

Der Antifischer Santos Dumont ist aus America wieder in Frankreich ...

Der Genter auf den Motorwagen. Herr Deiller, der Genter ...

Kirchengeldbesitz in Venedig. In der Kirche von San Giovanni ...

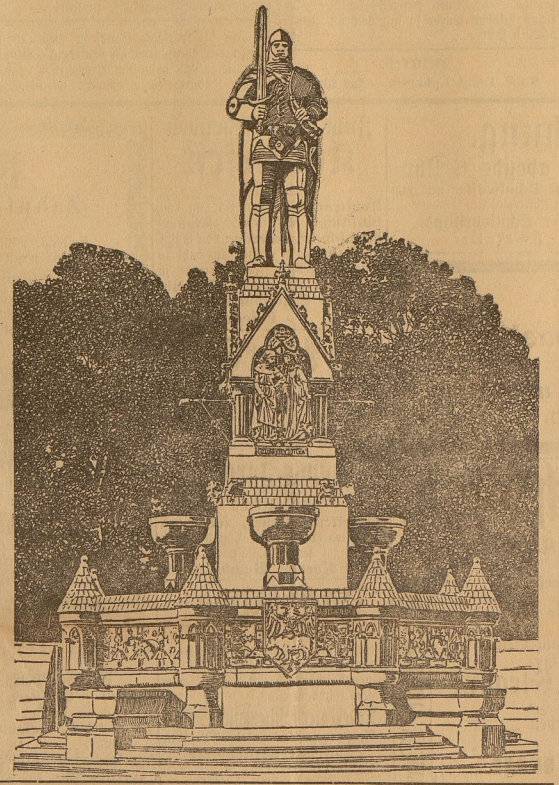
Eine fürchterliche Explosion ereignete sich in der Explosionsfabrik ...

Des Tolsio's erzählt seinen Anstandslos. Wie bekannt, wurde dem Grafen ...

Tolsio, der sich nach Bukarest begeben wollte, von den Behörden die Ausfuhr eines Passes ...

Wägenfund. Umweit Mohilew befindet sich an dem Ufer des Dnieper ein Berg ...

Der neue Rolandbrunnen in der Siegallee in Berlin.



10 Mädel geschildert. Doch einer von den Finnen hielt sich von den anderen ...

schiffen sind 250 höhere Techniker und 800 gewöhnliche Arbeiter zur Hand ...

Der Wiederaufbau des Campanile.

Der mit der Vorsehung des Neubaus des Campanilurmes in Venedig betraute ...

Offenerberg. Tante: „Nun, Karichen, daß's geschmeckt.“ ...

Galante Werbung. „Ich, gnädigste Frau, dir die Sie ist ein etwas kleines ...

nach einiger Zeit wieder aus ihren Trümmern. Man hätte kaum glauben sollen, daß eine alte Frau, die man unbedingt als Matrone ...

sicht des lächnen Mädchens. Zögernd fragte sie: „Wählehm?“ „Ja, Renore, er und Hans sind gekommen, um mit dem Vater Rat zu halten ...

Anfang hierher geeignt hatten. Hans von Frotwell, der Offizier, hatte während der kurzen Kette, die sie in einem Stoppel allein ...

Groß war der Kinderlegen freilich wieder auf dem Gute noch auf der Oberförsterei. Der nach des Alters waren nur zwei Söhne ...

Venerabel bei Großottersleben, 24. Aug. Ein eigenartiger Unfall trug sich auf der hiesigen Feldmark zu. Die Arbeiterin Spahn von hier hatte die Garben mit der Gabel weiter zu reihen; hierbei drang ihr ein Strohhalm in den rechten Nafengang und erzeugte starke Blutung. Sie stieg vom Dienem, um das Blut zu stillen; da sich ihr wiederkommen aber verzögerte, forschte man nach und fand die Verletzte blutüberflutet und besinnungslos. Ein Arzt stellte fest, daß eine Ader verletzt war. Wochen dürften vergehen, ehe sich die Verletzte wieder erholt.

Nordhausen. Von einem Bären gebissen wurde ein älterer Herr, der sich zu nahe an den russischen Bären herannahte, den die beim Ausmarsch lagernde Jägertruppe mit sich führte. Der Meister Bey riß den Herrn fast nieder und brachte ihm eine Wunde am Bein bei.

Leipzig. Auch eine Folge der teuren Fleischpreise. Angeichts der Erhöhung der Fleischpreise, die von der Leipziger Fleischzünfte am Sonntag öffentlich angekündigt

wurde, haben auch die Gastwirte unserer Stadt eine Aenderung in ihrem Geschäftsvertrieb in Aussicht genommen. Es soll nämlich in Zukunft die unentgeltliche Verabreichung von Brot bei der Servierung in Wegfall kommen; der Gast, der Speise bestellt, soll also, wenn er Weiß- oder Schwarzbrot dazu wünscht, eine Kleinigkeit dafür bezahlen, was ja in Oesterreich und anderwärts jetzt schon allgemein üblich ist. In Fachkreisen ist man gespannt, ob alle Wirte dazu zu bewegen sind, dieser Anregung Folge zu geben. Erzählt wird, daß ein hiesiges Restaurant allein jährlich für über 15 000 Mark Weiß- und Schwarzbrot zur Verabreichung an die Gäste braucht.

Rudolstadt. In ein Gefäß mit kochendem Wasser fiel hier, als die Mutter einen Augenblick das Zimmer verlassen hatte, das einjährige Kind einer hiesigen Familie. Das kleine Geschöpf wurde so arg verbrüht, daß es alsbald starb.

Weiteres.

Mene Tekel Upharsin. Aus Wien wird

der „Fr. Blg.“ geschrieben: Bei der hiesigen Polizei ist von französischen Ministerium das Grunds eingeladen, den Aufenthaltsort des Mene Tekel Upharsin auszuforschen und den Mann wegen gefährlicher Drohung zur Rechenschaft zu ziehen. An die Adresse des Ministerpräsidenten Combes ist nämlich ein aus Wien vom 7. August datiertes anonymes Schreiben gelangt, in welchem ihm aus Anlaß der Schließung der Kongregationschulen in Frankreich die freie Wahl zwischen einem Todesurteil, die ihm bereitet werden sollen, angeboten und der Fluch des Himmels in sichere Aussicht gestellt wird. Der Drohbrief schloß mit den bekannten Worten: „Mene Tekel Upharsin.“ Dieses „Individuum“ soll nun von der Wiener Polizei ausgeforscht und verhaftet werden. — Die französischen Minister scheinen aber Schlaupöste zu sein!

Für die sparsame Hausfrau gibt es kein besseres Modenjournal als Vutterich's Moden-Revue. Das monatlich erscheinende Blatt gewinnt dadurch einen eminent wirtschaftlichen

Wert, daß es den Damen mit Hilfe der Vutterich's Schnittmuster die Anfertigung jeder Garderobe und Tischgegenstände erleichtert und somit Gelegenheit bietet, große Ersparnisse zu erzielen. Jedes Heft bringt der Jahreszeit angepaßt eine Auswahl der eleganten und praktischsten Garderoben für Damen und Kinder, die neuesten Hüte, den Strick-, Stick- und Häkelmuster, Anleitung zur Selbstschneiderei und zum Nähen, illustrierte Novellen, interessante Reiseberichte, Kochrezepte usw. Dabei präsentiert sich Vutterich's Moden-Revue so elegant und vornehm, daß sie jedem Salon zur Zierde gereicht. Der Abonnementpreis für dieses wirklich begabene Familienjournal beträgt vierteljährlich nur M. 1,75, für das einzelne Heft 65 Pf. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen entgegen, von denen auch Probenummern zu beziehen sind. Wo nicht erhältlich, wende man sich an die Geschäftsstelle: **Wilhelm Drey, Leipzig, Brüdertstraße 61.** Ein Probeheft liegt in der Expedition zur gefl. Einsicht auf.

Bekanntmachung.
Sonabend den 30. d. M., abends 8 Uhr
sollen im Müller'schen Gastlokal sämtliche Schulsenker neu zum Einsehen vorgeben und zugleich die alten mit verfertigt werden.
Rotta, den 25. August 1902.
Der Schulvorstand.
Fr. Müller.

Von der Reise zurück.
Dr. Bausenbach,
prakt. Arzt
Specialarzt für Zahn- und Mundkrankheiten.

U. G. Strensch Nachf.
Inh. Aug. Huhn — Kemberg
empfehlen:

Sämtliche Del- und Wasserfarben.
Pa. Reinölfirnis, Terpentin, Siccativ, Lacke aller Art.
Bleiweiß in Del, garant. rein Oxyd, Blei- und Eisenemalie.
Fußbodenlackfarbe „Elegant“ (trocknet in wenigen Stunden hart), Wetterfeste Wasserfarben oder Dauerfarben.
Carbolineum Salzsäure — Essigsäure — Schwefelsäure
Pa. Maschinenöl konfist. Fett, bestes Wagenfett.
Phosphorirten Kalk (Knochenmehl)
Leberthran Schlemmkreide — Gyps — Cement Fliegenlein.

Dürkopp-Nähmaschinen
sind infolge ihrer vorzüglichsten mustergetreuen Ausführung über die ganze Erde verbreitet.
Fabrik-Niederlage
bei
Oscar Steiner
Markt 17 Wittenberg Markt 17
Großes Lager in Wasch- u. Wringmaschinen, Wäscherollen.
Lieferant an Vereine. Preislisten gratis und franko.
Koulaute Zahlungsbedingungen.

Ganz frische
ff. Margarine
verkauft billigst
C. G. Pfeil.

Zum bevorstehenden Kinderfest
empfehle:
Kopfränzchen von 35 Pfg. an, künstliche Blumen, Kinderhandschuhe, Laternen von 3 Pfg. an, Fahnen in großer Auswahl zu billigen Preisen. Ferner bringe in empfehlende Erinnerung **Schreibhefte und Schreibutensilien.**
Friedr. Heym.

Zahn-Atelier G. Pape Wittenberg
Collegienstraße 36 — Eingang Mittelstraße 41.

Rechnungsformulare mit Firma auf gutem Papier, solid und geschmackvoll in Satz und Druck, fertigt billigst
Ernst Noeller, Buchdruckerei.

Das Ideal
aller Damen ist ein gartes, reines Gesicht, vorzügliches, jugendliches Aussehen, weiche, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Jede Dame wache sich daher mit:
Wadebeuler Milkenmilch-Seife v. Bergmann u. Co., Nadebeul-Drresden
Schönwarte Steckenpfeid.
a St. 50 Pf. bei
Apoth. Eibe.

Sämtl. Del- u. Wasserfarben
Carbolineum empfiehlt
Wilh. Dahms.
Neu, sehr praktisch u. preiswert!
Naphthalin-Briquettes
das Beste gegen Motten, zu haben in der **Apothek Kemberg.**



Zubehöri d. Löwen-Apoth. Kemberg.
Prima Ringäpfel
Wrisofen
Calif. Pflaumen
Feigen
Datteln
empfehlen
Fr. Otto Hayner
Inh.: Th. Herzer.

Badehofen und Badekappen empfiehlt
Friedr. Heym.

Fr. Genzel
Zahntechnisches Atelier.
Empfehle meinen werten Patienten von Kemberg und Umgebung mein neuestes Präparat zum **vollständig schmerzlosen Zahnziehen** unter gewissenhafter Ueberwachung.
Ferner empfehle ich mich für alle operativen und technischen Arbeiten. Letztere erfolgen in Gold, Aluminium und Sautglat.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Vaters, Gross- und Schwiegervaters, des Auszöglers
Wilhelm Schmidt
sagen wir für die zahlreichen Beweise der Teilnahme bei seinem Tode, sowie für die ehrende Begleitung zum Grabe unseren herzlichsten Dank. Vor allem Dank auch Herrn Archidiakonus Schulze für seine tröstendsten Grabrede und Herrn Cantor Pado für den erhebenden Trauergesang. Wir bitten, dem Entschlafenen ein gutes Andenken zu bewahren. Die trauernden Hinterbliebenen.

Heinrich Viet
Eisenwaren-Handlung
Markt 9 Kemberg Markt 9
empfehlen
Fisch- und Hängelampen, neueste Muster,
Eingelne Lampenglocken, Cylinder, Döchte und Brenner.
Dezimal-Drückwagen u. Gewichte

Schleifsteine
Prima Solinger Stahlwaren
Wachstüde — Spazierstöcke
Große Auswahl. Billige Preise.
Kinderwagen
Reizende Neuheiten
Große Auswahl
in einfacher bis eleganter Ausführung.
Besichtigung erbeten. Kein Kaufzwang.
Fr. Otto Hayner
Inh. Th. Herzer.

Simbeer'saft
Citronensaft
Brauslimonaden-Bonbons
empfehlen
Die Löwenapothek Kemberg.

Weintraube.
Sonntag den 31. August
Tanzmusik
wozu freundlichst einladet
Wilh. Müller.

Reuden.
Zu meinem am Sonntag den 31. August stattfindenden
Erntefest
mit Tanzergängen
wofei ich mit div. Kuchen und frischer Wurst aufwarten werde, lade ich höflich ein.
Krausemann.

Rucksäcke
für Damen, Knaben und Herren
empfehlen
Friedr. Heym.
Naphthalin,
Zacherlin,
Insektpulver,
Insektpulverspritzen
Camphor
empfehlen
Fr. Otto Hayner,
Inh. Theodor Herzer.

Ratskeller.
Zu meinem am Sonntag den 31. August stattfindenden
Erntefest
lade ich hiermit ergebenst ein.
Fr. Strensch.
Kurse der Berliner Börse vom 26. August 1902.

Deutsch. Reichs-Anf. am 1. 1905	3 1/2	102,70
Preuss. Staats-Anf. alt.	3 1/2	102,70
do.	3	92,60
Preuss. Provinz. Anleihe	3 1/2	101,80
Feldener Kreis do.	4	105,-
Babische Staats do.	3 1/2	100,75
Hannoversche Staats do.	3 1/2	100,75
Sächsische Staats-Anf.	3 1/2	90,20
Berl. Stadt-Anf. v. 1882-1898	3 1/2	90,50
Dänisch-Nord. Central-Banck	3 1/2	99,90
Deutsche Hyp.-Bankbr. ut. 1910	4 1/2	102,-
Gotische Hyp.-Bankbr. ut. 1909	4	102,90
Hamburg. Hyp.-Bankbr. ut. 1910	4	102,75
Medl.-Streichhappos-Banckbr.	4 1/2	3,3
Romm. Hyp.-Bankbr. ut. 1902	3 1/2	68,25
Preuss. Bodenred.-Bankbr. ut. 1910	3 1/2	101,75
Preuss. Hyp. 4 1/2 % abg. Wbr.	4	99,-
Preuss. Bodenred.-Bankbr. ut. 1910	4	102,25
Argent. Anf. Gold-Anf. 1888	4 1/2	77,-
Sächsische Staats-Anf. 1898	4 1/2	92,10
Mer. lomb. Anf. 1899 H. Eide.	5	101,80
Rosbacher Stadt-Anleihe	4	94,-
Rumm. amort. Anf. H. Eide.	5	97,60
do. 1890 do. do.	4	86,-
Russ. Staats-Anf. v. 1902	4	99,50
Serbische amort. Anf. 1895	4	71,75
Ungar. Goldrente H. Eide.	4	102,20
do. Krenzerrente	4	98,60
Anatol. Eisen-Erd. H. Eide. (Erg. Neg)	5	101,50
Italienische do.	2 1/2	68,10
Rosow-Berlin do. (600 Mt.)	4	99,10
Russ. S. Wollbank do. 1901	4	99,40
Warschauer do. X. XI.	4	99,10

Hermann Gröning, Bankgeschäft
Wittenberg (Bez. Halle).